

Resolution der Kölner Montagsdemonstration vom 24. Januar 2005:

1. Wir brauchen Gewerkschaften, die engagiert und aktiv die Interessen ihrer Mitglieder, die Interessen der Beschäftigten, der arbeitslos gemachten, der Rentnerinnen und Rentner vertreten!

Wir brauchen Gewerkschaften, sich für drastische Arbeitszeitverkürzung einsetzen!

Wir brauchen Gewerkschaften, die sich für einen Mindestlohn von 10 Euro einsetzen!

Wir brauchen Gewerkschaften, die die Hartz-Gesetze ablehnen und bekämpfen und ihre Rücknahme erstreiten!

All diese Anforderungen erfüllen die Gewerkschaften und der DGB unter ihrer jetzigen Führung nicht!

2. Daher fordern wir die derzeitigen leitenden Gewerkschaftsfunktionäre zum Rücktritt auf!

Eine Erneuerung der Gewerkschaften auf allen Ebenen ist nötig, und das bedeutet auch und vor allem eine personelle Erneuerung.

3. Wir rufen die Mitglieder aller Gewerkschaften auf, für grundlegende personelle und politische Änderungen in ihren jeweiligen Gewerkschaften einzutreten.

Wir rufen die Mitglieder aller Gewerkschaften auf, unsere Rücktrittsforderungen an die leitenden Gewerkschaftsfunktionäre zu unterstützen und aktiv dafür einzutreten.

Ohne personellen Wechsel an den Spitzen der Gewerkschaft ist eine andere Politik der Gewerkschaften nicht möglich.

4. Wenn die personelle Erneuerung der Gewerkschaften scheitert, wenn die Gewerkschaftsspitzen an ihren Sesseln kleben, wenn die Gewerkschaften den bisherigen Kurs der Selbstliquidierung beibehalten:

Dann werden wir in sehr kurzer Zeit planen und angehen müssen, wie neue Gewerkschaften geschaffen werden können; Gewerkschaften, die konsequent die Interessen ihrer Mitglieder vertreten; Gewerkschaften, die bereit und fähig sind, auch Mittel wie Streik und Generalstreik gegen die herrschende Profitlogik und gegen den herrschenden Sozialkahlschlag einzusetzen.

5. Wir rufen die Montagsdemos und die sozialen Bewegungen bundesweit auf, diese Resolution zu unterstützen!

Beschlossen von der Kölner Montagsdemonstration vom 24. Januar 2005!